

Die Innovation: Eine Verpackung von der nichts bleibt

Erster Schokoriegel mit heimkompostierbarer Verpackung im deutschen Supermarktregal



Dresden, 04.12.2019. **The nu company bringt den ersten Schokoriegel in heimkompostierbarer Verpackung statt Plastik auf den Markt. Damit setzt das Startup ein starkes Zeichen für mehr Nachhaltigkeit in der Lebensmittelindustrie und treibt seine Vision von plastikfreien Supermarktregalen weiter voran.**

Weltweit erster Schokoriegel in heim- und gartenkompostierbarer Verpackung

The nu company steht für neuartige Bio-Snacks und sinngetriebenes Unternehmertum. Motiviert durch ihre Mission von einer gesünderen und grüneren Welt, zeigen die Innovationstreiber kontinuierlich neue Lösungen für nachhaltigen Konsum auf. Der neueste Coup des Gründer-Trios: Ein heimkompostierbares Flowpack für ihr erstes Erfolgsprodukt, den *nucao* Riegel. Das Startup liefert damit den Beweis, dass ökologische Verpackungsalternativen nicht nur notwendig, sondern inzwischen auch praxistauglich sind. Mitgründer Mathias Tholey erklärt: „Woraus Verpackungen bestehen, ist längst zur Schicksalsfrage für unsere Ozeane geworden. Wir wollen zeigen, dass plastikfrei keine Utopie mehr ist – mit einer Verpackung, die sich rückstandslos zersetzt und wieder in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden kann.“

100.000 fehlerhafte Riegel bis zur Verpackungsinnovation

Rethink Food – so lautet die Unternehmens-DNA von the nu company. Das deutsche Food Startup denkt die Dinge konsequent *nu* – oder neu. Potenzial sah das grüne Startup Anfang 2019 auch bei seinen eigenen Produktverpackungen. Aus den bis dato zwei separaten

Umverpackungen, sollte eine werden – möglichst ressourcenschonend und nach den neuesten ökologischen Standards entwickelt. Auch anfängliche Rückschläge durch aufspringende Siegelnähte und eine mangelhafte Druckqualität konnten das Startup nicht vom vermeintlich überambitionierten Ziel einer heimkompostierbaren Riegelverpackung abbringen. Über 100.000 *nucao* Riegel wurden zu Beginn fehlerhaft produziert und verzögerten den geplanten Verkaufsstart um mehrere Wochen.

The nu company macht aber keinen Hehl daraus, dass die Umsetzung ihrer Verpackungsinnovation keineswegs ein leichtes und kostengünstiges Unterfangen war. „Ja, die neue Verpackung hat uns fast in den Wahnsinn getrieben – und in den Bankrott“, gesteht Produktentwicklerin und Head of Supply Chain Gloria Scheibe. „Dennoch war es uns den Einsatz wert, den wir in die Entwicklung gesteckt haben. Wir sind stolz darauf, nun eine Vorreiterrolle für ganzheitlich durchdachte Lebensmittelverpackungen einzunehmen“, so Gloria Scheibe weiter.

Eine plastikfreie Verpackung als Gamechanger

Die neueste nucao-Verpackung hat bislang Alleinstellungsmerkmal im sonst plastikdominierten Riegelsortiment: Sie besteht maßgeblich aus FSC-zertifiziertem Papier und Zellulose – beide Komponenten entstehen aus 99 Prozent nachwachsenden Rohstoffen und werden durch einen ebenfalls biologisch abbaubaren Kleber zusammengehalten. Bedruckt wird das Flowpack mit wasserbasierten Bio-Farben, die ganz ohne schädliche Schwermetalle auskommen.

Im Gegensatz zu anderen plastikfreien Alternativen, ist die Riegelverpackung vom TÜV als heim- und gartenkompostierbar zertifiziert und zersetzt sich tatsächlich in nur wenigen Wochen, ohne dabei schädliche Rückstände zu hinterlassen. Gekennzeichnet ist die Verpackung außerdem mit dem „*Plastic Free Trust Mark*“ der *A Plastic Free Planet Organisation* – dem ersten offiziellen Siegel, das Plastikfreiheit garantiert.

Die Vision einer plastikfreien Lebensmittelindustrie

Als Vorreiter in der plastikfreien Bewegung will the nu company ein Umdenken in der Lebensmittelbranche anstoßen und ökologische Verpackungen auf die Agenda setzen. Das Social Startup versteht sich selbst als Leuchtturmprojekt für nachhaltigen Konsum und verfolgt die Vision von plastikfreien Lebensmittelregalen bis 2030. Selbst erklärtes Ziel des Startups ist es, nicht nur die Big Player der Lebensmittelindustrie herauszufordern, sondern auch andere Unternehmen der Branche zu ermutigen, ebenfalls auf nachhaltige Verpackungsalternativen umzusteigen.

Um ihre Vision voranzutreiben, plant das Startup zukünftig verstärkt mit Politik, sowie Verpackungsproduzenten und -entsorgern zu kooperieren: „Je mehr wir sind, desto stärker wird der Druck auf Kompostieranlagen und Politik. Und desto größer wird letztlich die Chance, dass wir bald einheitliche Bedingungen in deutschen Kompostieranlagen vorfinden werden, welche komplett auf die Bedürfnisse von heimkompostierbaren Folien angepasst sind“, so Gloria Scheibe abschließend.

Hier klicken für Bildmaterial

Über the nu company

The nu company wurde 2016 von den drei Wirtschaftsingenieuren Thomas Stoffels, Mathias Tholey und Christian Fenner gegründet. Aus der Idee einer nährstoffreichen, natürlichen Schokoriegel-Alternative wurde innerhalb von drei Jahren ein aufstrebendes, grünes Food-Startup. Das junge Unternehmen hat sich gesunde Snacks, plastikfreie Verpackungen und die Unterstützung von Aufforstungsprojekten auf die Fahne geschrieben. Der Schokoriegel *nucao* wurde bisher über eine Millionen Mal weltweit in Supermärkten verkauft – genauso viele Bäume wurden bereits gepflanzt. Das zweite Produkt, *nupro*, ein pflanzlicher Proteinshake, ist seit dem Gewinn des dmStart! Contest Anfang 2019 deutschlandweit in über 2.000 Drogeriemärkten erhältlich.

Key Facts

Gründungsdatum:	2016
Umsatz 2019:	2,3 Millionen Euro
Mitarbeiter:	35+
Bäume gepflanzt:	1.014.470 Bäume
Branche:	Lebensmittelindustrie, Soziales Start-Up
Distribution:	Bio-Fachhandel, Lebensmitteleinzelhandel, Onlineshop
Export:	16 Länder in Europa und Asien
Website:	www.the-nu-company.com

Pressekontakt bei the nu company

Christian Fenner
Co-Founder, CMO
Tel.: +49 1578 0928762
E-Mail: cf.presse@the-nu-company.com